

04.04.2019 - 13:18 Uhr

Trophäe für besten Fahrer der Formel E "voestalpine European Races" feiert Weltpremiere in Wien



Wien (ots) -

Die ABB FIA Formel E Meisterschaft startet nach sechs außereuropäischen Rennen in die zweite Hälfte der Saison 2018/19 und damit in die erstmals ausgetragenen "voestalpine European Races". Bevor am 13. April die Ampel zum ersten Europarennen in Rom auf Grün springt, legte die Formel E heute einen Boxenstopp in Wien ein. Rennfahrer Lucas di Grassi, Sportdirektor Frederic Espinos und voestalpine-CEO Wolfgang Eder stellten dabei gemeinsam den brandneuen Siegerpokal für den besten Fahrer der "voestalpine European Races" im Zuge der Partnerschaft mit der Formel E vor*. Diese ganz besondere Trophäe wurde von der voestalpine in einem neuartigen 3D-Druck-Verfahren produziert und wird am 22. Juni in Bern an den besten Fahrer der fünf europäischen E-Prix überreicht.

In genau neun Tagen - am 13. April 2019 - findet in Rom der Auftakt der "voestalpine European Races" statt. Damit ist der österreichische Technologiekonzern Namensgeber für fünf der anspruchsvollsten Rennen innerhalb der vollelektrischen Straßenrennsportserie ABB FIA Formel E. "Noch stehen wir in der Box, fiebern aber dem ersten Formel-E-Rennen der Saison in Europa entgegen. Der voestalpine-Konzern gestaltet die Zukunft der Elektromobilität mit seinen Entwicklungen und Technologien schon heute mit. Die Vision einer ressourcenschonenden Mobilität verbindet uns mit den Akteuren der Formel E und wir wollen diese Zukunftstechnologie mit den 'voestalpine European Races' auch einer breiten Öffentlichkeit näher bringen", so Wolfgang Eder, Vorstandsvorsitzender der voestalpine AG.

Einzigartige Trophäe für den besten Fahrer der "voestalpine European Races"

Nach den fünf Rennen in Rom, Paris, Monaco, Berlin und Bern wird der beste Fahrer der "voestalpine European Races" beim Europa-Finale am 22. Juni in Bern gekürt. Die heute in Wien präsentierte Trophäe wurde eigens von der voestalpine entworfen und im 3D-Druck hergestellt. Die voestalpine gilt als einer der Technologieführer für dieses Verfahren, bei dem feinstes Metallpulver geschmolzen und schichtweise zu hochkomplexen Teilen aufgebaut wird. Das Pulver dafür stammt vom voestalpine-Standort Kapfenberg, gedruckt wurde die Trophäe im konzernerneigenen Kompetenzzentrum in Düsseldorf. 3D-Druck-Komponenten kommen etwa im Rennsport oder im Flugzeugbau zum Einsatz und stehen damit beispielgebend für die Innovationskraft des Konzerns. Der neue Formel-E-Preis besteht aus 5.500 Metallschichten, die jeweils halb so dünn wie ein menschliches Haar sind. Die Metallkonstruktion ist mit 156 Gramm Gewicht bei einer Höhe von 25 Zentimetern ein echtes Leichtbauteil.

Hochspannung im Vorfeld der "voestalpine European Races"

Live bei der Enthüllung der Trophäe dabei waren auch Formel-E-Pilot Lucas di Grassi, aktuell Fahrer beim deutschen Team Audi Sport ABT Schaeffler, und Formel-E-Sportdirektor Frederic Espinos. "Die Einführung der 'voestalpine European Races' zeigt, welchen hohen Stellenwert die Formel E bei der Entwicklung von neuen Technologien für die Elektromobilität gerade auch in Europa

darstellt. Für uns Fahrer ist es eine zusätzliche Herausforderung, aber auch ein Ansporn, diesen prestigeträchtigen Preis neben der Gesamtwertung zu gewinnen. Die eigens dafür gefertigte Trophäe ist ein Unikat und eine echte Motivation", so Lucas di Grassi, Formel-E-Champion der Saison 2016/17 und mit 29 Podestplätzen in der Formel E einer der erfolgreichsten Piloten.

Und auch Frederic Espinos, Sportdirektor der Formel E, blickt den European Races mit Spannung entgegen: "Die Formel E ist eine ideale Plattform für die Entwicklung technologischer Innovationen in der Elektromobilität. Die Partnerschaft mit der voestalpine und die Verleihung dieses besonderen Preises ist ebenfalls eine Innovation, die einzigartig in der ABB FIA Formel E ist. Ich bin sehr gespannt zu sehen, wer sich als Erster in die Siegerliste der 'voestalpine European Races' eintragen und die voestalpine-Trophäe in Bern hochhalten wird."

Nach der heutigen Präsentation der Sieger-Trophäe, steht am 22. April in Wien bereits ein weiteres Highlight der Formel E an: Am Ostermontag werden die Ringstraße und der Rathausplatz bei einem außergewöhnlichen "Show-Run" mit einem aktuellen FIA Formel E Gen2 Auto zum elektrisierenden "Race Track". Damit wird erstmals ein Formel-E-Bolide auf Wiens Straßen seine Runden drehen.

E-Mobilität als internationales Wachstumsfeld für die voestalpine

Die voestalpine erzielt rund 50 Prozent ihres Konzernumsatzes von 13 Mrd. Euro im Zukunftsmarkt Mobilität - die Elektromobilität nimmt darin einen zunehmend wichtigeren Stellenwert ein. Der Konzern liefert schon heute anspruchsvolle Elektrobänder als Vormaterial sowie Komponenten für noch effizientere E-Motoren. Mit der Produktion von höchstfesten automobilen Leichtbaukomponenten trägt der Konzern schon heute wesentlich zur Reichweitensteigerung von E-Autos bei.

voestalpine und die Formel E

Der österreichische Technologiekonzern voestalpine ist seit Beginn der Saison 2018/19 für zunächst zwei Jahre Partner der ABB FIA Formel E Meisterschaft. Das Unternehmen wird allen europäischen Rennen seinen Namen geben und die "voestalpine European Races" präsentieren. Der Startschuss hierzu fällt am 13. April in Rom. Dann nimmt die Europa-Tournee mit Rennen in den Stadtzentren von Paris (27.04.), Monaco (11.05.) und Berlin (25.05.) Fahrt auf. Die Zielflagge fällt am 22. Juni in Bern. Dann wird endgültig feststehen, welcher der 22 Fahrer letztlich 2019 an der Spitze der europäischen Rennen stehen wird. Als Auszeichnung erhält der Sieger aus allen fünf europäischen Rennen in Bern eine von voestalpine im speziellen 3D-Druck hergestellte Trophäe.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein in seinen Geschäftsbereichen weltweit führender Technologie- und Industriegüterkonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren qualitativ hochwertigsten Produkt- und Systemlösungen aus Stahl und anderen Metallen zählt sie zu den führenden Partnern der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie weltweit der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie. Die voestalpine ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichtechnologie und im Spezialschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von annähernd 13 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von knapp 2 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 51.600 Mitarbeiter.

Alle weiteren Informationen, Bilder und Videos zum Formel-E-Engagement der voestalpine finden Sie unter:
<http://www.voestalpine.com/formulaemedia>

* Dieser Preis wird unabhängig vom Stand der regulären Meisterschaft vergeben.

Weitere Bilder finden Sie in der APA-Fotoservice-Galerie (<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/18020/>)

Kontakt:

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher
voestalpine-Straße 1, 4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com

AS Sports Communication
Alexandra Schieren
T: +33 (0)3 44 29 48 94
M: +33 (0)7 82 48 64 35
alexandra@alexandraschieren.com

Medieninhalte



BILD zu OTS - <https://www.apa-fotoservice.at/galerie/18020/> Lucas Di Grassi, Formel-E-Fahrer im Team Audi Sport ABT Schaeffler, Frederic Espinos, Sporting Director Formula E und Wolfgang Eder, Vorstandsvorsitzender voestalpine



Frederic Espinos, Sporting Director Formula E, Wolfgang Eder, Vorstandsvorsitzender voestalpine, Lucas Di Grassi, Formel-E-Fahrer im Team Audi Sport ABT Schaeffler (v.l.)



Das voestalpine-eigene FIA Formel E Gen2 Auto in der Kontiglöhle am Standort Linz.



Trophäe "voestalpine European Races"



Trophäe "voestalpine European Races"



Infografik Trophäe "voestalpine European Races"